



---

**Pressemitteilung**

3. Berliner Sicherheitsgespräche des Bund Deutscher Kriminalbeamter

**"www. der virtuelle Tatort"**

Berlin, 26.01.2009 – „Das WorldWideWeb eröffnet eine neue Dimension von Kriminalität, die jeden treffen kann“, ist die Diskussionshypothese der 3. Berliner Sicherheitsgesprächen des Bund Deutscher Kriminalbeamter gewesen.

Auf dem Podium diskutierten Fachleute die Möglichkeiten der Verhinderung und Verfolgung von Straftaten, die mittels des Internets stattfinden.

Ob es um den Diebstahl persönlicher Daten, Diebstahl von Finanzdaten, den Vertrieb von Kinderpornografie, den Verkauf gestohlener Gegenstände oder die illegale Nutzung von persönlichen Internetzugängen in einer regionalen oder internationalen Dimension, immer ist eine Ermittlung zur Strafbarkeit erforderlich.

Der Bund Deutscher Kriminalbeamter fordert zur Gefahrenabwehr und Strafverfolgung von Straftaten mittels des Internets:

- Rechtsgrundlagen zur Verhinderung und Verfolgung von Straftaten, die die Bedingungen des www berücksichtigen.
- „Cybercops“ (Kriminalisten, die mit denselben fachlichen und technischen Handlungsfähigkeiten für das Internet ausgestattet sind, wie sie Einbruchskriminalität, Körperverletzungs- und Tötungsdelikte ermitteln und aufklären können).
- „7. Sinn für das Internet“ (Breitangelegte Handlungsempfehlungen für Jedermann, die die Gefahr reduzieren, Opfer im Internet zu werden).

Ansprechpartner bei redaktionellen Rückfragen:

Bernd Carstensen, Bundespressesprecher Fon 0700 BDK (235) 10000